
// HYGIENE-FRAGE DER WOCHE

Frage: Ist ein Schnelltest zum Ausschluss einer Influenza ausreichend?

Antwort des ZHI: Bezüglich der Diagnostik einer Influenza mittels Schnelltest lässt sich in den Empfehlungen des RKI folgendes finden:

„Für die Labordiagnostik von Influenza stehen als Methoden die Nukleinsäureamplifikationstechnik mittels PCR, der Antigennachweis mittels ELISA und im Schnelltest sowie die Viruskultur und der serologische Nachweis von Antikörpern zur Verfügung. Als Goldstandard hinsichtlich Sensitivität und Spezifität ist die PCR zu nennen.

Für den behandelnden Arzt kann bereits eine schnelle Diagnostik mittels Influenzaschnelltest (near-patient test) hilfreich sein. Die Sensitivität dieser Tests ist allerdings, je nach Influenzotyp bzw. -subtyp, lediglich gut bis mäßig. Bei gleichzeitig relativ hoher Spezifität hat ein positiver Schnelltest während einer Influenzawelle eine hohe Aussagekraft, jedoch schließen negative Tests eine Influenza nicht aus.“

Aus unserer Sicht kann also ein positives Ergebnis im Schnelltest eventuell dazu beitragen, etwas schneller eine Kohortierung von Patienten vornehmen zu können. Bei einem negativen Ergebnis ist aber die Influenza nicht ausgeschlossen, so dass hier zur Entisolierung auf die Bestätigung mittels PCR gewartet werden müsste.

Quelle: RKI-Ratgeber Influenza (Stand: 19.01.2018):

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Influenza_saisonal.htm/#doc2382022bodyText9